

WISO

KURZBERICHT

Auswertung Lohnsteuerstatistik 2006 - unter
besonderer Berücksichtigung von Oberösterreich

Auszug aus WISO 4/2008

isw

Institut für Sozial- und Wirtschaftswissenschaften

Volksgartenstraße 40

A-4020 Linz, Austria

Tel.: +43(0)732 66 92 73, Fax: +43 (0)732 66 92 73 - 2889

E-Mail: wiso@akooe.at

Internet: www.isw-linz.at

Franz Gall

**Stv. Abteilungsleiter
der Abteilung
Wirtschaftspolitik der
Kammer für Arbeiter
und Angestellte für
Oberösterreich**

Franz Gall

Auswertung Lohnsteuerstatistik 2006

– unter besonderer Berücksichtigung der oberösterreichischen Lohnsteuerzahler/-innen

Erfasst sind insgesamt 3,75 Millionen Arbeitnehmer/-innen (inkl. Lehrlinge) bzw. 650.600 mit Wohnsitz in Österreich bzw. Oberösterreich.

Im Gegensatz zur veröffentlichten Auswertung der Statistik Austria wurden diese Auswertungen nach der Steuerbemessungsgrundlage für die Tarifbesteuerung (also ohne begünstigtes 13./14., Abfertigungszahlungen, steuerfreie Bezüge und Abzugsposten wie die Sozialversicherungsbeiträge, das Pendlerpauschale etc.) geschichtet. Damit können die einzelnen Fälle genauer den Progressionsstufen des Steuertarifs zugeordnet werden.

Bei sämtlichen in den nachfolgenden Tabellen angeführten Einkommensvolumina handelt es sich also um die jährliche Steuerbemessungsgrundlage zum Lohnsteuertarif.

Mehrere – lohnsteuerpflichtige – Bezüge einer Person sind zusammengefasst, ev. Änderungen durch die Arbeitnehmerveranlagung oder zusätzliche selbstständige Einkünfte sind nicht berücksichtigt.

Die meisten nachfolgenden Darstellungen sind wie folgt aufgebaut: 1. Spalte: Einkommensklassen (jährliche Steuerbemessungsgrundlage); 2. Spalte: Zahl der Fälle in Österreich; 3. Spalte: Anteil an der Gesamtzahl Ö; Spalte 4: Zahl der Fälle Oberösterreich; 5. Spalte: Anteil an der Gesamtzahl OÖ; 6. Spalte: Euro-Beträge in Österreich (z. B. Einkommensvolumen); 7. Spalte: Anteil am Gesamtvolumen in Ö; Spalte 8: Euro-Beträge in OÖ; Spalte 9: Anteil am Gesamtvolumen in OÖ.

Es ist damit sofort ersichtlich, wie weit die anteilmäßigen Zahlen für OÖ mehr oder weniger von den Ergebnissen für Österreich abweichen.

Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen inkl. Lehrlinge									
		Fälle				Einkommensvolumen in 1.000 Euro			
		Österreich	%	OÖ	%	Österreich	%	OÖ	%
unter	10.000	1.277.020	34,1	220.008	33,8	5.676.906	8,5	990.454	8,7
bis	25.000	1.685.715	45,0	299.799	46,1	28.605.423	42,8	5.108.270	45,0
bis	51.000	643.334	17,2	110.321	17,0	21.513.011	32,2	3.654.632	32,2
über	51.000	136.456	3,6	20.473	3,1	10.966.758	16,4	1.588.916	14,0
Summe		3.742.525	100	650.601	100	66.762.098	100	11.342.272	100

220.000 oberösterreichische Arbeitnehmer/-innen lagen mit ihrem Jahreseinkommen (Steuerbemessungsgrundlage) unter 10.000 Euro – egal ob mit niedrigem Einkommen ganzjährig beschäftigt oder mit einem etwas höheren nur zu einem Teil des Jahres. Mit einem Anteil von 33,8 Prozent sind es etwas weniger als in Österreich. Dieses Drittel der oö. Arbeitnehmer/-innen bezog weniger als 9 Prozent der gesamten Steuerbemessungsgrundlage.

Es sind dies weniger ganzjährig Vollzeitbeschäftigte, sondern ganzjährig Teilzeitbeschäftigte, nicht ganzjährig Vollzeitbeschäftigte und nicht ganzjährig Teilzeitbeschäftigte (siehe Tabellen am Ende des Beitrags).

Mittlere Einkommen: 299.800 Oberösterreicher/-innen, d. s. 46 Prozent (Gesamtösterreich 45 Prozent), lagen in der Einkommenskategorie zwischen 10.000 und 25.000 Euro (= ca. 2.600 Euro Monatsbrutto) – also im Bereich des Grenzsteuersatzes von 38,33 Prozent. Sie bezogen 45 Prozent der gesamten Steuerbemessungsgrundlage (Österreich 42,8 Prozent).

61 Prozent der ganzjährig vollzeitbeschäftigten Oberösterreicher/-innen fallen in diese Einkommenskategorie und 40 % der ganzjährig Teilzeitbeschäftigten.

20.473 oberösterreichische Arbeitnehmer/-innen bzw. 136.500 österreichische hatten Einkommen im Bereich des **Spitzen**

steuersatzes (50 Prozent; über ca. 5.000 Euro Monatsbrutto). Sie bezogen einen Einkommensanteil von 14 Prozent (1,6 Mrd. Euro). Ihre durchschnittliche Steuerbemessungsgrundlage betrug 77.600 (OÖ) bzw. 80.400 Euro (Ö).

Aufgliederung nach Geschlecht:

Arbeitnehmer Männer									
		Fälle				Einkommensvolumen in 1.000 Euro			
		Österreich	%	OÖ	%	Österreich	%	OÖ	%
unter	10.000	500.430	24,8	79.929	22,3	2.103.259	4,8	336.247	4,3
bis	25.000	945.520	46,8	173.614	48,5	16.821.329	38,2	3.136.067	40,2
bis	51.000	454.261	22,5	85.543	23,9	15.355.782	34,9	2.859.128	36,6
über	51.000	118.891	5,9	18.871	5,3	9.729.759	22,1	1.477.121	18,9
Summe		2.019.102	100	357.957	100	44.010.129	100	7.808.563	100

Arbeitnehmer Frauen									
		Fälle				Einkommensvolumen in 1.000 Euro			
		Österreich	%	OÖ	%	Österreich	%	OÖ	%
unter	10.000	776.590	45,1	140.079	47,9	3.573.647	15,7	654.207	18,5
bis	25.000	740.195	42,9	126.185	43,1	11.784.094	51,8	1.972.204	55,8
bis	51.000	189.073	11,0	24.778	8,5	6.157.232	27,1	795.505	22,5
über	51.000	17.565	1,0	1.602	0,5	1.236.997	5,4	111.795	3,2
Summe		1.723.423	100	292.644	100	22.751.970	100	3.533.711	100

48 Prozent der Frauen in Oberösterreich sind im Niedrigeinkommensbereich unter 10.000 Euro, ein mehr als doppelt so hoher Prozentsatz wie bei den Männern. Nur 0,5 Prozent der ö. Frauen sind im Bereich des Spitzensteuersatzes.

Aufgliederung nach sozialer Stellung:

Angestellte insgesamt									
		Fälle				Einkommensvolumen in 1.000 Euro			
		Österreich	%	OÖ	%	Österreich	%	OÖ	%
unter	10.000	468.859	28,3	79.399	28,6	2.149.259	5,9	364.675	6,1
bis	25.000	681.519	41,2	114.751	41,3	11.716.212	31,9	1.967.565	32,8
bis	51.000	391.831	23,7	66.040	23,8	13.407.388	36,6	2.260.955	37,7
über	51.000	112.771	6,8	17.743	6,4	9.404.016	25,6	1.410.544	23,5
Summe		1.654.980	100	277.933	100	36.676.875	100	6.003.739	100

Arbeiter und Arbeiterinnen									
		Fälle				Einkommensvolumen in 1.000 Euro			
		Österreich	%	OÖ	%	Österreich	%	OÖ	%
unter	10.000	617.872	43,0	102.541	38,8	2.606.481	15,4	430.274	12,78
bis	25.000	749.101	52,1	143.630	54,3	12.277.626	72,6	2.411.803	71,633
bis	51.000	70.203	4,9	18.290	6,9	2.014.606	11,9	524.280	15,572
über	51.000	44	0,0	9	0,0	2.500	0,0	517	0,0154
Summe		1.437.220	100	264.470	100	16.901.213	100	3.366.874	100

Der Anteil der Niedrigeinkommensbezieher/-innen ist mit 28,6 Prozent (OÖ) bei den Angestellten bedeutend niedriger als bei den Arbeiter/-innen (38,8 Prozent).

Lohnsteuerleistung:

Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (inkl. Lehrlinge)									
		Fälle				Lohnsteuer in 1.000 Euro			
		Österreich	%	OÖ	%	Österreich	%	OÖ	%
unter	10.000	1.277.020	34,1	220.008	33,8	178.377	1,2	26.894	1,1
bis	25.000	1.685.715	45,0	299.799	46,1	4.202.240	28,8	748.541	31,3
bis	51.000	643.334	17,2	110.321	17,0	5.892.267	40,4	994.570	41,6
über	51.000	136.456	3,6	20.473	3,1	4.313.418	29,6	617.960	25,9
Summe		3.742.525	100	650.601	100	14.586.302	100	2.387.965	100

2,97 Mio. österreichischen Arbeitnehmer/-innen (514.000 oberösterreichischen) wurde 2006 Lohnsteuer abgezogen, insgesamt 14,6 Mrd. Euro (Oberösterreich 2,4 Mrd. Euro). (Anmerkung: Das ist nicht die endgültige Lohnsteuerleistung, da Gutschriften durch die Arbeitnehmerveranlagung und Nachzahlungen ans Finanzamt (bei mehreren Bezügen etc.) nicht berücksichtigt sind.)

46 Prozent der oö. Arbeitnehmer/-innen bezogen 45 Prozent der gesamten Steuerbemessungsgrundlage (s. o.) und es wurden ihnen 31,3 Prozent der gesamten Lohnsteuer abgezogen.

3 Prozent der oö. Arbeitnehmer/-innen „verdienen“ 14 Prozent der Steuerbemessungsgrundlage (s. o) und es wurden ihnen 25,9 Prozent der „oö. Lohnsteuer“ abgezogen.

Dies ist einerseits der Effekt einer gewünschten Steuerprogression und vor allem durch die hohe Anzahl an Niedrigeinkommensbezieher/-innen unter der Steuergrenze (ca. 1.100 Euro Monatsbrutto) bedingt.

Steuerfreie Bezugsbestandteile (§ 68 Einkommensteuergesetz):

Volumen steuerfreie Bezüge					
		Österreich	%	OÖ	%
unter	10.000	127.168	6,6	22.150	6,6
bis	25.000	1.102.412	57,4	197.203	58,9
bis	51.000	572.743	29,8	99.537	29,7
über	51.000	117.672	6,1	15.796	4,7
Summe		1.919.995	100	334.686	100

2 Mio. Arbeitnehmer/-innen hatten **steuerfreie Zulagen und Zuschläge**, d. s. 52,7 Prozent aller, in OÖ waren es 352.000, d. s. 54,2 Prozent. Insgesamt waren dadurch 1,9 Mrd. bzw. in OÖ 335 Mio. Euro steuerfrei. Es sind dies Schmutz-, Erschwernis- und Gefahrenzulagen und Zuschläge für Sonn-, Feiertags- und Nachtarbeit und Überstundenzuschläge – soweit sie steuerfrei ausbezahlt wurden.

Volumen begünstigtes 13./14 (§ 67 Abs. 1 u. 2 EStG) (vor Abzug des SV-Beitrages):

Volumen 13./14.					
		Österreich	%	OÖ	%
unter	10.000	1.074.983	8,6	187.160	8,7
bis	25.000	5.656.639	45,3	1.019.302	47,4
bis	51.000	4.006.626	32,1	687.504	32,0
über	51.000	1.740.905	14,0	255.371	11,9
Summe		12.479.153	100	2.149.337	100

3,61 Mio. Arbeitnehmer/-innen bezogen steuerbegünstigte Sonderzahlungen (13./14.); in OÖ 625.000. 4 Prozent aller Arbeitnehmer/-innen hatten also kein 13./14. Gehalt auf dem Lohnzettel ausgewiesen.

Volumen berücksichtigtes Pendlerpauschale:

Volumen berücksichtigtes Pendlerpauschale					
		Österreich	%	OÖ	%
unter	10.000	49.880	8,6	10.167	8,6
bis	25.000	344.769	59,7	70.568	59,8
bis	51.000	149.745	25,9	31.225	26,5
über	51.000	32.697	5,7	6.024	5,1
Summe		577.091	100	117.984	100

Bei 750.000 Arbeitnehmer/-innen wurde ein **Pendlerpauschale** berücksichtigt, d. s. 20 Prozent; in OÖ 172.000, d. s. 26,4 Prozent. Insgesamt wurden damit 580 bzw. 118 Mio. Euro als Freibeträge berücksichtigt. Dabei ist zu beachten, dass das Pendlerpauschale oft auch erst im Nachhinein bei der Arbeitnehmerveranlagung beantragt wird.

Bei vielen Arbeitnehmer/-innen wirken sich diese Abzugspositionen nicht aus, weil sie durch ihr niedriges Einkommen ohnehin keine Lohnsteuer zu zahlen gehabt hätten. Und dann gibt es welche, die ohne diese Abzüge in einer höheren Einkommensstufe wären.

Aufgliederung der Arbeitnehmer/-innen nach Beschäftigungszeit (ganzzjährig – nicht ganzzjährig; Vollzeit – Teilzeit; ohne Lehrlinge):

Arbeitnehmer/-innen ganzzjährig Vollzeit									
		Fälle				Lohnsteuer in 1.000 Euro			
		Österreich	%	OÖ	%	Österreich	%	OÖ	%
unter	10.000	90.159	4,4	16.787	4,7	703.777	1,3	130.776	1,4
bis	25.000	1.213.863	59,5	218.282	60,7	21.805.344	40,9	3.937.531	43,4
bis	51.000	605.013	29,7	104.346	29,0	20.291.717	38,1	3.465.690	38,2
über	51.000	131.247	6,4	19.911	5,5	10.469.036	19,7	1.539.556	17,0
Summe		2.040.282	100	359.326	100	53.269.874	100	9.073.553	100

Arbeitnehmer/-innen ganzjährig Teilzeit									
		Fälle				Lohnsteuer in 1.000 Euro			
		Österreich	%	OÖ	%	Österreich	%	OÖ	%
unter	10.000	344.888	55,2	66.828	55,9	1.976.998	29,6	388.087	31,0
bis	25.000	249.827	40,0	47.867	40,0	3.651.097	54,6	695.929	55,6
bis	51.000	27.327	4,4	4.586	3,8	864.773	12,9	144.220	11,5
über	51.000	2.502	0,4	300	0,3	193.446	2,9	23.397	1,9
Summe		624.544	100	119.581	100	6.686.314	100	1.251.633	100

Arbeitnehmer/-innen nicht ganzjährig Vollzeit									
		Fälle				Lohnsteuer in 1.000 Euro			
		Österreich	%	OÖ	%	Österreich	%	OÖ	%
unter	10.000	387.174	64,2	61.141	65,6	1.601.902	31,4	231.334	31,6
bis	25.000	203.563	33,7	30.503	32,7	2.909.406	57,0	435.292	59,4
bis	51.000	10.220	1,7	1.309	1,4	330.949	6,5	42.096	5,7
über	51.000	2.359	0,4	238	0,3	258.222	5,1	23.616	3,2
Summe		603.316	100	93.191	100	5.100.479	100	732.338	100

Arbeitnehmer/-innen nicht ganzjährig Teilzeit									
		Fälle				Einkommensvolumen in 1.000 Euro			
		Österreich	%	OÖ	%	Österreich	%	OÖ	%
unter	10.000	320.697	96,6	47.767	97,1	797.815	83,4	112.656	85,9
bis	25.000	10.855	3,3	1.441	2,9	140.898	14,7	18.469	14,1
bis	51.000	351	0,1	-	-	11.338	1,2	-	-
über	51.000	64	0,0	-	-	6.234	0,7	-	-
Summe		331.967	100	49.208	100	956.285	100	131.125	100

INSTITUT FÜR SOZIAL- UND WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

WISO

WIRTSCHAFTS-UND SOZIALPOLITISCHE ZEITSCHRIFT

Die Zeitschrift WISO wird vom Institut für Sozial- und Wirtschaftswissenschaften (ISW) herausgegeben. Sie dient der Veröffentlichung neuer sozial- und wirtschaftswissenschaftlicher Erkenntnisse sowie der Behandlung wichtiger gesellschaftspolitischer Fragen aus Arbeitnehmersicht.

Lohnpolitik, soziale Sicherheit, Arbeitsmarkt und Arbeitslosigkeit, Arbeit und Bildung, Frauenpolitik, Mitbestimmung, EU-Integration - das sind einige der Themen, mit denen sich WISO bereits intensiv auseinander gesetzt hat.

WISO richtet sich an BetriebsrätInnen, GewerkschafterInnen, WissenschaftlerInnen, StudentInnen, Aktive in Verbänden, Kammern, Parteien und Institutionen sowie an alle, die Interesse an Arbeitnehmerfragen haben.

Erscheinungsweise: vierteljährlich

Preise:* Jahresabonnement EUR 22,00 (Ausland EUR 28,00)
Studenten mit Inskriptionsnachweis EUR 13,00
Einzelausgabe EUR 7,00 (Ausland EUR 12,00)

(* Stand 2005 - Die aktuellen Preise finden Sie auf unserer Homepage unter www.isw-linz.at)

Wir laden Sie ein, kostenlos und ohne weitere Verpflichtungen ein WISO-Probeexemplar zu bestellen. Natürlich können Sie auch gerne das WISO-Jahresabonnement anfordern.

Informationen zum ISW und zu unseren Publikationen - inklusive Bestellmöglichkeit - finden Sie unter www.isw-linz.at.



Oberösterreich

BESTELLSCHEIN*

Bitte senden Sie mir kostenlos und ohne weitere Verpflichtungen

- 1 Probeexemplar der Zeitschrift WISO
- 1 ISW Publikationsverzeichnis

Ich bestelle _____ Exemplare des WISO-Jahresabonnements (Normalpreis)

Ich bestelle _____ Exemplare des WISO-Jahresabonnements für StudentInnen mit Inskriptionsnachweis

* Schneller und einfacher bestellen Sie über das Internet: www.isw-linz.at

Name _____

Institution/Firma _____

Straße _____

Plz/Ort _____

E-Mail _____

BESTELLADRESSE:

ISW
Volksgartenstraße 40, A-4020 Linz
Tel. ++43/732/66 92 73
Fax ++43/732/66 92 73-28 89
E-Mail: wiso@akoee.at
Internet: www.isw-linz.at